

werde (wo freilich die Buchstaben viel zu hoch und eng sind).
Überdies pflegt ja der Schildrand Buckel zu tragen (vgl. \wedge 34).

9. Parisurteil, 19, 5.

Reihenfolge und Richtung der Figuren bleiben ungewiß, weil Pausanias in der Aufzählung ganz dem Epigramm folgt. Danach zeigt Hermes dem (folglich mitdargestellten) Alexandros die Göttinnen. Dieser entzog sich also auch nicht durch Flucht seiner Aufgabe wie bei Jones nach dem Vorbild älterer attischer Darstellungen (Teller in Florenz, J. H. S. VII 1886, 198 Fig. 2; Amphora ebendort, a. O. Taf. 70; Bruchstücke zweier Gefäße von der Akropolis, Graef I Nr. 637 [nicht abgeb.], II 725 Taf. 47; Louvre F 13, 31 und 66; Dreifußvase aus Theben Fröhner, Vente Tyszkiewicz 10, Münchener Phot. B 378). Solch ein besonderes Motiv wäre dem Pausanias wohl bemerkenswert erschienen. Paris empfing also ruhig stehend die von Hermes herangeführten Göttinnen, wie schon auf der 'protokorinthischen' Chigikanne (S. 27) und sonst oft, wonach sich Overbeck richtete. Nur ließ er sich das $\delta\epsilon\lambda\epsilon\upsilon\upsilon\sigma\iota$ des Epigramms entgehen, das ich mit Professor Studniczka unbedenklich von einer rückwärts zeigenden Hand des Hermes verstehe. So gibt den Gott die ionisierend etruskische Amphora in München 837 Hackl Abb. 99 (Buschor² Abb. 82/3), von derselben Gattung, von der ein anderes Stück zum Amphiaraosbild und Peliasrennen zu vergleichen war (S. 30). Nur das Umblicken des Führers nach den drei Göttinnen ist nicht mitzuübernehmen, da dort vor ihm an der Spitze des Zuges ein Greis schreitet, der die Verbindung mit Paris herstellt. Unmittelbar verwendbare und hier verwandte Vorbilder, auf älter-chalkidischer Hydria in Bonn 464 A und auf jünger-chalkidischer Amphora in Tarent, Nationalmus. 65, hat mir in Photographien Herr Dr. A. Rumpf mitgeteilt. Diese drei Belege für das Zeigen gebrauchen dafür, doch wohl naturgemäß, die rechte Hand und bestätigen so die angenommene Bewegung des Zuges nach links. Das Hinaufreichen der Gebärde in noch etwas frühere Zeit belegt mehrfach die Françoisvase, am passendsten die Iris an der Spitze des Götterzuges, diese freilich mit der linken Hand zurückweisend. — Ein dürftiges frühes Vorbild für die Hermesgestalt, die auf der Chigikanne zerstört ist, bietet die